



Schützenbrüder betreiben Heimatpflege

Bei angenehmen Temperaturen fand sich ein Dutzend Mitglieder des Schützenvereins Hohne-Niedermark am Samstagvormittag an der Schützenhalle zur Heimatpflege ein. Mit Fahrzeugen und Anhängern oder zu Fuß sammelten die Schützen in Zweiergruppen entlang der Straßen, Äcker und Gräben in der Hohner Niedermark manchen Unrat, der achtlos aus dem Auto geworfen oder bewusst in Gebüsch abgeladen wurde. „Es sind immer die gleichen Strecken, die von bestimmten Müllsorten betroffen sind“,

stellten die Sammler fest. Ganz schlimm sei der Bereich am Hohner Damm in der Nähe des ehemaligen Lebensmittelgeschäftes Kötterheinrich. Dort hätten Dutzende Jägermeister-Glasflaschen und Bauschutt im Graben gelegen. In dem anschließend zusammengetragenen Müllberg befanden sich neben den vielen Glasflaschen, Burger King- und McDonalds-Tüten und -Becher, Plastikmüll, Bauschutt und ein altes Fahrrad. Die Heimatpflege klang mit einem Mittagessen aus.

Foto: Schützenverein Hohne-Niedermark